

ITALIEN

www.italien-wuppertal.de/online/06015

Tobias M. (5) deckt nach über 100 Jahren auf:

Skandalöser Betrug bei Wuppertaler Schwebebahn





Die PARTEI

**Björn „Hose“ Werner
Unser Oberbürgermeister**



Café du Congo

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Do. ab 17 Uhr
Fr. - So. ab 11 Uhr

Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr
Do. - Sa. bis 23 Uhr
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 - 31 62 13

Mit Rauchergarten!



Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

SA · 6. JUNI 2015 · 20^H
IMPROVISATION: STILLETANZEN
STILLETANZEN
Tanz: Ching-yu Chi,
Léonor Clary, Kenji Takagi

SO · 6. JUNI 2015 · 16^H
EINE PERFORMANCE FÜR KINDER UND ERWACHSENE
AVOCADO BABY

Nusara Mai-ngarm, Uta Atzpodien
Künstlerische Leitung/ Performance
Nusara Mai-ngarm Kostüme
Kai Angermann Klang und Percussion
Justin Sebastian Trompete

FR · 12. JUNI 2015 · 20^H
KONZERT

TRIO RHRR
Xavier Charles Klarinette
Guylaine Cosseron Stimme
Frédéric Blondy Piano

FR · 12. JUNI 2015 · 21³⁰
CINE:ORT · EINTRITT FREI

FREILUFTKINO IM WANDELGARTEN, LUISENSTRASSE
JAZZ AN EINEM SOMMERABEND

Regie: Bert Stern, USA 1959, 75 Min.

VIERTELBAR
WWW.VIERTEL-BAR.DE
LUISENSTRASSE
WUPPERTAL



Zum Köhlerliesel

born to drink!

Zum Köhlerliesel
Obergrünwalderstraße 3
42103 Wuppertal

ort

Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr.-116-www.kowald-ort.com

Stadtpark Wuppertal
Kulturamt Wuppertal
J
J E N

EDITORIAL MEINT:



Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Die Bauarbeiten am Döppersberg gehen ohne große Zeitverzögerungen weiter, sodass die Eröffnung von gut 89% der heute noch lebenden Bürgern und Bürgerinnen erlebt werden kann. Das ist ein gute Nachricht. Ärgerlich sind in letzter Zeit die wöchentlichen Ausfälle der Schwebbahn. Ich selber musste vor einigen Tagen an der Haltestelle Loher Straße die Fahrt unterbrechen und aussteigen, folglich die restliche Strecke zu Fuß bewältigen. In diesem Fall war es aber keine Betriebsstörung. Ich musste nämlich Loher Straße raus, weil ich, wäre ich schon an der Haltestelle Adler Brücke ausgestiegen, meinen Bekannten, mit dem ich an der Loher Straße verabredet war, nicht getroffen hätte und dann wohl per Pedes zur Loher Straße hätte laufen müssen. Manchmal muss man eben auch ohne Betriebsstörung die Schwebbahn verlassen. Die betriebsbedingten Störungen der Schwebbahn hängen wohl mit einem Computer-Stromfehler in Oberbarmen zusammen. Sie können sich das in etwa so vorstellen: Sie versuchen in Ihrer Küche gerade mit einem Elektrogerät die Sahne steif zu schlagen und plötzlich fällt der Strom aus. Die Sicherung ist aber nicht herausgeflogen. Dann stehen Sie da und wissen nicht, woran es liegen könnte. Jetzt werden viele sagen, meine Wohnung ist aber nicht computergesteuert. Aber, jetzt mal ehrlich, hilft Ihnen das in diesem Moment weiter? Sie warten einfach am Mixer, wie die Fahrgäste der Schwebbahn an der Haltestelle, und zack, irgendwann geht es wieder, der Strom ist zurück, die Sahne wird steif und die Schwebbahn rollt, als wäre nichts gewesen. Alles halb so wild. Nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wurde. Passt bei Schlagsahne jetzt nicht so als Beispiel, aber egal.

Schönen Juni.

Herzlichst,
Uwe Becker
(Seilbahnführer ab 2025)

SORRY*)



**)Liebe Gäste der Auer Schule, etwas Besseres ist uns werhemäßig diesmal nicht eingefallen. Bitte bleiben Sie uns trotzdem treu. Danke.*

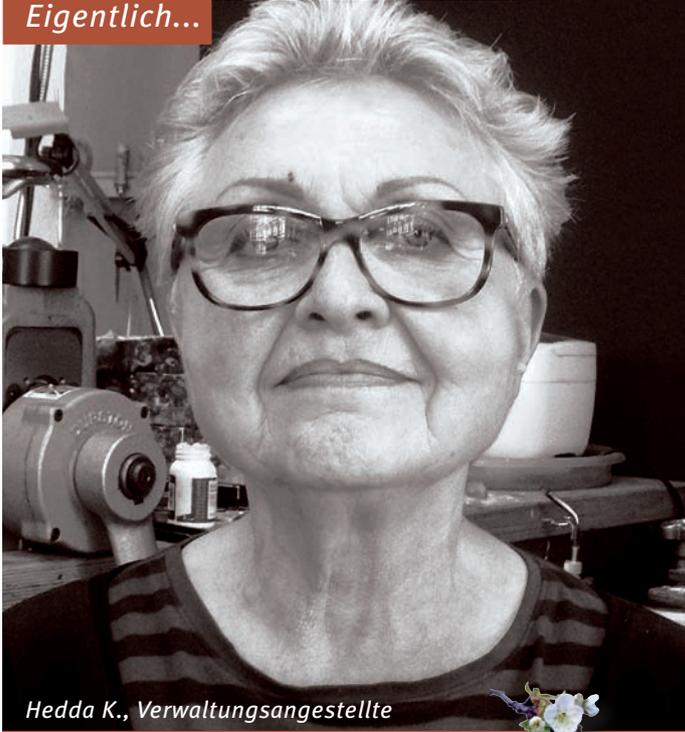
Auer Schule
www.auer-schule.de



Essen. Trinken. Gute Laune.

Friedrich-Engels-Allee 185, 42285 W'tal-Unterbarmen.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr. Sa. 17 - 22 Uhr. Tel. 0202/8 11 92

Eigentlich ist das ja ein Tabu-Thema. Eigentlich...



Hedda K., Verwaltungsangestellte

KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN

Telefon: (0202) 80 642 Tag und Nacht
info@kirschbaum-bestattungen.de
www.kirschbaum-bestattungen.de

IMPRESSALIEN

ITALIEN - Über 30 Jahre Humoriges für Wuppertal, Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt: „Herzlichen Glückwunsch zu deinem Geburtstag, Frau. Was gibts?“
Kurt's Frau: „Nachmittags Tasse Kaffee und Hundekuchen, später 'Chat au Vin'!“

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)
Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

NEU! und schön
www.italien-wuppertal.de/online/06015
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum Nummertje:
0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Guido Pauly, Rüdiger Grothues, Benjamin Weissinger, Peter Breuer

Titel: Piero Masztalerz
Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
Fax: 0202/312670
E-Mail: shoam@web.de

Druck:
Druckhaus Humburg, Bremen

Vertrieb:
die-verteiler.info
Wolfgang Seemann



Achtung!
Schwangerschaft möglich!

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 23.020.524 Stück
Mindestens haltbar bis 06/15

WANN GREIFT DIE POLITIK EIN?
GEISSENS IM DAUERURLAUB...



Rooobärt, da fährt ein
Flüchtlingsboot voll...

...an unserem
Sonnenuntergang vorbei!

Hier spricht er Gsella (24)

Der Vorhang

Den Vorhang kennen ich und du
seit frühesten Kindertagen.
Man zieht ihn auf und wieder zu,
viel mehr ist nicht zu sagen.

So grad noch dies: Es ist sein Glück,
daß Dichter ihn bedichten.
Man zieht in vor und auch zurück,
mehr läßt sich nicht berichten.

Doch halt: Mal häng der Vorhang vor
dem Fenster, mal daneben!
Vom Boden reicht er hoch empor;
soweit das Vorhangleben.

Nun gut: So mancher ist recht bunt.
Ihn bügeln schöne Hände.
Wer ihn versepeist, wird ungesund -
hurra, Gedicht zu Ende.

(Aus „Nennt mich Gott“, Thomas Gsella, Fischer-Verlag)

rattelschneck



PROGRAMM 2015

*1 JUNI

die börse

DI 02-06 | 20.00 h | SLAM

W-TALER WORTPIRATEN
Wortex Poetry Slam

DO 04-06 | 20.30 h | MUSIK

SHANTEL & BUCOVINA
CLUB ORKESTAR

FR 05-06 | 20.00 h | THEATER

B.75 IMPROTHEATER
„Kurz oder Lang“

SA 06-06 | 9.00 h | WORKSHOP

1. W-taler Tag der Wert-
schätzenden/Gewaltfreien ...

SA 06-06 | 23.00 h | PARTY

DEZENT DANEBEN
Elektronischentanzmusik

DO 11-06 | 19.30 h | MUSIK

[AKUSTIK#SCHLACHT]
Singer/Songwriter Slam

SA 13-06 | 21.00 h | PARTY

... DA GEHT NOCH WAS!
40plus Party

SO 14-06 | 14.00 h | PARTY

Zum zweiten Mal in der börse:
ZUMBA-FITNESS-PARTY

DI 16-06 | 20.00 h | VARIÉTÉ

ZAUBERSALON
Magischer Zirkel

MI 17-06 | 19.00 h | LESUNG

TEXTABEND
... geht in eine neue Runde

MI 17-06 | 20.00 h | MUSIK

HAZMAT MODINE
„Extra-Deluxe-Supreme“

DO 18-06 | 19.30 h | MUSIK

22. WUPPERTALER
RUDELSINGEN

SA 20-06 | 21.00 h | PARTY

Jetzt wieder in der börse:
SALSA PARTY

DO 25-06 | 22.00 h | PARTY

Fachschaft Sport präsentiert:
10 JAHRE SPORTLERPARTY

FR 26-06 | 22.00 h | MUSIK

SPOT ON Konzertreihe mit
verschiedensten Künstlern

29-06 BIS 17-07 | BILDUNG

KULTURRUCKSACK NRW
Programm f. d. Sommerferien

TICKETS
WUPPERTAL-LIVE.DE

die börse WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL
www.dieboerse-wtal.de

www.liveclub-barmen.de
Wuppertal

Live Club Barmen

Forum Maximum präsentiert 05.06.

1LIVE O-TON-CHARTS
Comedy

06.06.

SALON DE SALSA
Salsa Disco

14.06.

SALSA IN DER CITY
Open Air Disco

19.+20.+21.06.

BERG. MUSIKSCHULE
„Verflossen“ Musical

27.+28.+29.06.

DIE BARMER
KÜCHENOPER
Heimattheater

Preview Preview Preview

13.+14.08.

WupperTheater - DIE
TROCKENBLUMEN
„Orient Exzess“ - Kabarett

28.+29.08.

FEUERTAL FESTIVAL
Waldbühne Hardt - Open Air

24.09.

AXXIS
Heavy Rock

26.09.

WOLF MAAHN
& BAND Rock

02.10.

J.B.O.
Comedy Metal

08.10.

JAN RÖTTGER
& BAND Pop

09.10.

VERSENGOLD
Folk

22.10.

ERIC FISH & FRIENDS
Rock

Live Club Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6
42275 Wuppertal - 0202 563 6444

Förderverein HDJ & LCB WSW, engels
InterCityHotel Stadtparkkasse Wuppertal ITALIEN

culture without limits TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE



Geschäftszeiten:
 Montag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
 Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
 Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
 Beratungstermine nach Vereinbarung

Kunst Wirt 8 #2 // PHOTO::Platenius // 25. Juni

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
 Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
 Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
 täglich geöffnet: Ende offen!

Unruh Hausgeräte Kundendienst
 Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

Kampftag im Glasbierfachgeschäft

In Kreuzberg mussten bereits mehrere U-Bahn-Stationen geschlossen werden, denn in den Straßen drängeln sich angereiste Touristen in kaum übersehbaren Massen. Verzweifelt versucht die alljährliche „Revolutionäre 1.Mai-Demonstration“ dennoch, sich durch das mit rund 45.000 Menschen proppenvolle „Myfest“ zu quälen. Erfolglos! Aber eine gute Gelegenheit für die Touries, schnell ein paar schicke Selfies vor revolutionären Transparenten an die daheimgebliebenen Freunde zu schicken.

Und während all dies geschieht, laufen im Glasbierfachgeschäft des Vertrauens die Recken der revolutionären Clubs von vorgestern auf. Haben sie sich einstmalen im Kampf um die richtige Linie fröhlich gegenseitig aufs Maul gehauen, so bleibt heutigentags alles ruhig. „Hast Du denn auch in den Mai getanzt?“, fragt die Schankmeisterin Christine P. den Mann von ITALIEN, dem Monatsheftchen für modernen Klassenkampf. Am Kampftag der Arbeiterklasse? Was denkt sich die Maid? „Es heißt Internationaler Kampftag der Arbeiterklasse“, korrigiert Anja D. den ITALIEN-Mann vorlaut und altklug. Das ist nun gar nicht fair, denn Anja ist eine Nachgeborene, die nie eine Straßenschlacht mitgemacht hat. Also zurückgeschlagen: „Hoch die Faust für Ernst Aust!“* Anja D. ist erwartungsgemäß ratlos. Dachte Mann es sich doch, dass sie das Hosianna der Kommunistischen Partei Deutschland/Marxisten-Leninisten (KPD/ML*) auf ihren tumben Anführer nicht kennt. Immerhin, am Tresen bricht nicht ur Gelächter aus, auch der Damm ist damit gebrochen und jeder, der eine hat, legt nun seine kommunistische Vergangenheit offen.

Zwischen Bernd L., einstmalen ein Anhänger der – auch nicht so ganz ohne – Kommunistischen Partei Deutschland (KPD*) und dem ITALIEN-Hauptstadtkorrespondenten, damals ein Anhänger des im weiten K-Spektrum eher unkonventionellen Kommunistischen Bund (KB*), steht ausgerechnet Klaus E., ehemals Mitglied der SED*-treuen Sozialistischen Einheitspartei Westberlin (SEW*). „Tja früher haben wir diese SEW-Schweine immer verhauen“, sind sich KPD und KB einig. Das waren eben noch wilde Zeiten, aber sie haben sich geändert. Heute schnorrt das „SEW-Schwein“ nur noch Zigaretten und gibt dafür einen aus. „Hmmm! Ich war nie in irgendeiner Partei oder Verein, das war mir immer schon suspekt“, meint Jochen Z. versonnen grinsend, verteilt Schnäpse und alle sind es zufrieden. Von einem rückwärtigen Tisch mischt sich Bernhard G., ein Ex-Genosse des schrägen Kommunistischen Bund Westdeutschland (KBW*) ein. „Der verdammte Reaktionär wieder“, raunt eine Stimme, die des lieben Friedens willen, ungenannt bleiben soll.

Gleichwohl gibt sich Bernhard G. keine Mühe, den Eindruck zu zerstreuen. Stattdessen berichtet er von seinem nimmermüden Kampf gegen die sich ausbreitenden türkisch-arabischen Shisha-Lounges an der benachbarten Hasenheide. Er denke da an gehacktes Blei: „Bei 1.000 Patronen kostet das Stück nur 37 Cent“. 1.000 Schuss, Bernhard, da ist halbe Hasenheide weg! „Ja, aber ich bekomme ein Bundesverdienstkreuz“. Na ja, vermutlich wohl eher Sicherheitsverwahrung. Doch trotz solcher Gewaltfantasien bleibt es im Glasbiergeschäft ebenso friedlich wie bei der „Revolutionären Mai-Demo“.

Und das ist doch schon mal was.

* alle mit Sternchen versehenen Begriffe lassen sich für ahnungslose Interessierte leicht im großen www googeln.



„VERBRECHEN AN ARMENIER IST VÖLKERMORD“
GAUCK IMMER SENSIBLER!



SITZE...

...oben ganz allein in einem dieser Doppeldeckerregionalexpressen und genieße die ungewohnte Stille, während der Regen gegen das Panoramafenster splattert. Plötzlich höre ich eine laut und ganz furchtbar gutgelaunt durcheinanderplappernde Familie hinter mir einsteigen und eines der Kinder brüllt mit markerschütternder Wiener-Sängerknaben-Stimme: „Wollen wir oben sitzen?“ Höre jemanden laut „NEIN!!!“ rufen, bevor mir klar wird, dass ich das war. Einige Sekunden Stille. Dann die Stimme des Vaters: „Guck mal, da unten ist alles frei, geh mal in den Vierer.“ Geräusch von Rollkoffern und verängstigt schleichenden Kindersohlen. Ich fühle mich wie ein Monster. Würde gerne runtergehen und mich entschuldigen. Den Kindern die Fahrt im Oberabteil doch noch ermöglichen. Doch dann denke ich: Jedes Kind braucht etwas, wovon es sich fürchtet. Ein Trauma. Und irgendwann als Jugendliche werden sie sich dann trauen und nach oben gehen, mit kurzem Herzklopfen, ob nicht doch das „NEIN“-Monster irgendwo lauert, dann aber merkend, dass alles in bester Butter ist und stolz sein, wie erwachsen sie nun sind, und sich dann erst recht ein Herz fassen und ihre große Liebe zum Abschlussball einladen und sie nur so: „jaaaa“ und er so: „In your face, ihr Ängste, ihr Neinmänner“. Aus den Kindern wird was. Und ich habe weiter meine Ruhe. „Win win“.

Benjamin Weissinger

NACHDEM...

...ihr Mann verstorben war, hat sich meine Nachbarin einen Hund zugelegt. Jetzt nach acht Jahren ist der Hund auch tot. Ich überlege, die Polizei einzuschalten. Harry vom Hombüchel

DAS ...

...ist ja zum Verrücktwerden: Kaum ist man mal für fünf Wochen im Irrenhaus, schon nimmt LIDL das Bergadler Premium Pils aus dem Sortiment! Rüdiger Grothues

hauck & bauer



Zweistein



So. 28.06. 19 Uhr
DAVID BECKER
Solo-Konzert
(<http://davidbeckertribune.com>)

Zweistein präsentiert: Sa. 15.08. 12 Uhr

10 JAHRE IN DER AUE
STRASSENFEST

MARK BENNETT
JOCHEN LEUF
ASS RADIO CHICKS
+ OPEN AIR!
MIRIAM MOCZKO
SOFA
MIVILA
DAENG*

Sei mit Deinem eigenen
Flohmarktstand dabei und sichere Dir
ab sofort im Zweistein gegen eine kleine
Kostenbeteiligung Deine Straßenmeter!
Weitere Infos am Tresen und im Netz...

Zweistein
AUE 84, direkt am Robert-Daum-Platz
www.zweistein-wuppertal.de

...und sonst sind wir täglich ab 16 Uhr
drinnen und draußen für Euch da...
Lecker gekocht wird ab 18 Uhr.
Kommt auf's Sofa!

<p>1. MO „Gesicher, Passanten, Augenblicke“ Fotoausstellung • Färberei/14-16 Uhr</p>	<p>Blues Büro • Alleestübchen/20.30 Uhr</p>	<p>con brio Spezial Andre Enthöfers Soundscapes • Erlöserkirche/19.30 Uhr Zumba-Party Fitness Party • die börse/14-17 Uhr Salsa in der City mit DJ Carlos • LCB/16 Uhr Displace Marilyn Monroe • LCB/19 Uhr</p>	<p>21. SO Sonntagsfrühstück mit Spiegelei und Speck • Katzensgold!/10-13 Uhr Die Barmer Küchenoper von und mit Dörte aus Heckinghausen • LCB/18 Uhr Bergische Musikschule „verflossen“ • LCB/18 Uhr Frauenkleider- und Kindersachenbörse • Kattwinkelsche Fabrik/11 Uhr Kinder- und Familienfest • Hardt/12 Uhr</p>
<p>2. DI Wortex Poetry Slam Wuppertaler Wortpiraten • die börse/20 Uhr</p>	<p>7. SO Sonntagsfrühstück mit Spiegelei und Speck • Katzensgold!/10-13 Uhr Ralf Grobel liest Joseph Roth • bandfabrik/18 Uhr UniPop/Live • LCB/18 Uhr Zeilensprung Poetry Slam im Bistro • Kattwinkelsche Fabrik/19 Uhr</p>	<p>15. MO Im Viertel Stadtteiladventskalender • bandfabrik/17.30 Uhr</p>	<p>25. DO Kunst Wirt 8 - #2 PHOTO::Platenius • Luisenviertel/ab 18 Uhr Flordelavida Dance of free spirit • Bürgerbahnhof/20 Uhr 10 Jahre Sportlerparty • die börse/22 Uhr Superclub • U-Club/22 Uhr</p>
<p>3. MI Chrysalis Tanztheater • Mirker Hain/22 Uhr</p>	<p>9. DI Movie in Motion Bergisches Wanderkino • Swane/20 Uhr</p>	<p>16. DI Zaubersalon Wuppertal Magischer Zirkel • die börse/20 Uhr</p>	<p>26. FR Spot On Elektro Special • die börse/22 Uhr Trash Clash • Klub/23 Uhr Soulnight • Barmer Bahnhof/21 Uhr</p>
<p>4. DO Beerbingo • Café Zweistein/20 Uhr Superclub • U-Club/22 Uhr Shantel & Bucovina Club Orkestar ViVA DiASPORA Tour 2015 • die börse/20.30 Uhr Valeria Laffin Jazz im Bistro • Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr Ana Mai Neues Program: „Einen Monat zu spät“ • SimonZ / 20 Uhr</p>	<p>10. MI A.G. and the Motelkings Blues im Bistro • LCB/20 Uhr</p>	<p>17. MI Textabend mit Andreas Hahn und diJana • die börse/19 Uhr Hazmat Modine „Extra-Deluxe-Supreme“ • die börse/20 Uhr</p>	<p>27. SA Barmer Küchenoper mit Dörte aus Heckinghausen • LCB/20 Uhr Oldschool HipHop • Klub/23 Uhr Northern Skin Pop aus Hamburg • bandfabrik/20 Uhr Mitsommerball Farbrausch-Tanzfest • Färberei/19 Uhr Nice it up! • U-Club/23 Uhr Red House • Alleestübchen/20.30 Uhr</p>
<p>5. FR Literatur auf der Insel mit Alex Capus • Café ADA/19.30 Uhr Afro Biz Afrobeat & Worldmusic • Klub/23 Uhr Günter Gall „Erich Kästners 13 Monate“ • bandfabrik/20 Uhr B 75 Improtheater „Kurz oder Lang“ • die börse/20 Uhr Uli Masuth „Und jetzt die gute Nachricht!“ • Bürgerbahnhof/20 Uhr Live O-Ton-Charts die Show • LCB/20 Uhr</p>	<p>11. DO [Akustik#Schlacht] mit Christian Surrey • die börse/20 Uhr Beerbingo • Café Zweistein/20 Uhr Superclub • U-Club/22 Uhr</p>	<p>18. DO Andreas Winter „Heilen ohne Medikamente“ • bandfabrik/19.30 Uhr Superclub • U-Club/22 Uhr 22. Wuppertaler Rudelsingen mit David Rauterberg • die börse/19.30 Uhr Chancy Gärtner Quartett • SimonZ / 20 Uhr</p>	<p>28. SO Sonntagsfrühstück mit Spiegelei und Speck • Katzensgold!/10-13 Uhr David Becker Solo • Café Zweistein/19 Uhr Barmer Küchenoper mit Dörte aus Heckinghausen • LCB/18 Uhr Swing Soirée „Amazing Swing Singers“ • Café Island/19 Uhr</p>
<p>6. SA Action Issue Blues Band • Ottenbrucher Bahnhof/21 Uhr Chrysalis Tanztheater • Mirker Hain/22 Uhr Ahimsa südündische Jazzkompositionen • Café ADA/21 Uhr Dezent daneben elektronische Tanzmusik • die börse/22 Uhr Kingston Klub Resident Night • Klub/23 Uhr Kölner Liedertheater „Über glitzernden Kies“ • bandfabrik/15 Uhr Salon de Salsa • LCB/22 Uhr Kindersachen-Trödelmarkt • Haus der Jugend/20 Uhr</p>	<p>12. FR High on Hype von Rap zu Elektro • Klub/23 Uhr EnChor 50 Jahre Bergische Musikschule • bandfabrik/20 Uhr ...da geht noch was! 40plus Party • die börse/21 Uhr Spurwexel & Tomkante Rookie Session • Bürgerbahnhof/20 Uhr Benjamin Tomkin „Der Puppenflüsterer“ • Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr Roman Babik + Mickey Neher • Alleestübchen/20.30 Uhr</p>	<p>19. FR Bergische Musikschule Die Geisterjäger Rockig und rabenschwarz • bandfabrik/20 Uhr Bergische Musikschule „verflossen“ • LCB/20 Uhr Jana Lang Bruch Sommerliche Flötenklänge • Färberei/20 Uhr Jamaica Rum Night • U-Club/23 Uhr</p>	<p>29. MO Barmer Küchenoper mit Dörte aus Heckinghausen • LCB/19 Uhr</p>
<p>7. SA Maraveyas Ilegal Folk Beat & Turbo Rembetiko • Café ADA/21 Uhr Bazeclub/RnB, HipHop, Urban • Klub/23 Uhr Get the Cat/BlueSoul • bandfabrik/20 Uhr Magda Piskorzcyk Black voice in a white dress • Bürgerbahnhof/20 Uhr Hip Hop VS. Dancehall • U-Club/23 Uhr Peak Level • Alleestübchen/20.30 Uhr</p>	<p>13. SA Luisenfest und alle so yeah! • Katzensgold!/ab 6 Uhr</p>	<p>20. SA Collie and the Steamrollers • Alleestübchen/20.30 Uhr Salsa Party mit Francesco Battigaglia • die börse/21.30 Uhr Dancehall University XXL mit Running Irie & Guest • Klub/23 Uhr Bergische Musikschule „verflossen“ • LCB/20 Uhr Jump around • U-Club/23 Uhr Gilla-Nebe-Band (Rock) • Spunk/21 Uhr</p>	

Eine fremde Frau im Ort

Wer einen Waldhaushalt besitzt, muss einer Dame, die des Weges kommt und von Fischen aus dem Fluss mit Dreck beworfen wird, Unterschlupf gewähren. Seit vierzehn Tagen hielt sich in unserem Ort eine fremde Person auf, eine etwa dreißigjährige Frau. Zuerst war sie von niemandem bemerkt worden, denn damals besuchten viele Auswärtige unseren Ort, um sich im Kunstmuseum das verschwundene Bild anzusehen. Erst allmählich erkannten wir in jener Frau einen Dauergast. Es wurde Zeit, sie zur Rede zu stellen. Die Aufgabe fiel mir zu, und eines Dienstagnachmittags platzierte ich meinen Waldhaushalt so, dass die Fremde auf ihrem Weg unweigerlich daran vorbeikommen, wenn nicht sogar hindurchgehen musste.

In unmittelbarer Nähe verlief der Fluss. Die Fische saßen am Ufer und warfen Dreck ins Wasser. „Seht euch diesen Mist an“, sagte einer von ihnen. Die Fische machten Probleme. Bei uns war das Wasser genormt, und wir wollten, dass es so bliebe. Doch obwohl wir es ihnen streng verboten hatten, warfen die Fische dauernd Dreck hinein, worunter die Norm litt. An besagtem Dienstagnachmittag warfen sie sogar Dreck nach der Frau, als sie sich meinem Waldhaushalt näherte. Ich bot ihr an, bei mir in Sicherheit abzuwarten, bis die Fische weiterschwammen. Notgedrungen kam sie herein. „Herrje, die vielen Bahn-Bilder an den Wänden!“, rief sie aus. Ich erklärte ihr: „Als Kind wollte ich zur Bahn, doch meine Eltern waren dagegen und sagten: 'Du kannst dir Bilder von der Bahn ansehen. Das reicht.' Und so ist es bis heute geblieben.“

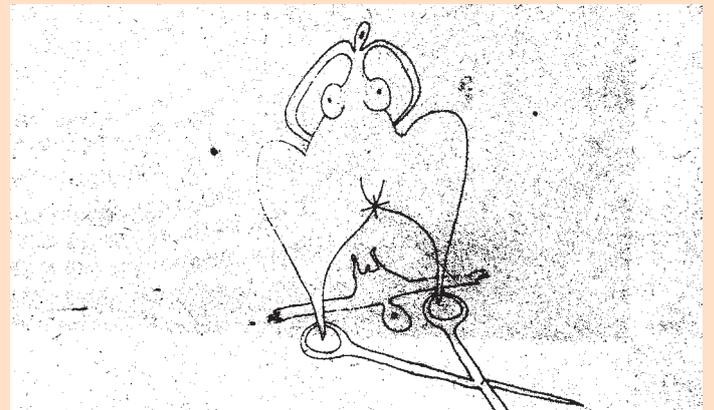
Bevor ich die Frau fragen konnte, was sie in unserem Ort zu suchen hatte, fing sie von allein an zu berichten: „Ich bin zur Beerdigung meines Onkels hergekommen. Das war vor vierzehn Tagen, und jetzt bin ich noch immer hier. Ist es denn richtig, dass mein Onkel täglich wieder beerdigt wird?“ Woher sollte ich das wissen? Zufällig hatte ich den Verstorbenen zur Hand, sogar lebend. In einer Kommodenschublade bewahrte ich ihn, etwa um zwei Drittel verkleinert, zwischen allerhand Tüchern auf, so dass er es behaglich hatte. Infolgedessen wirkte er immer etwas verschlafen, doch keinesfalls unzufrieden. Ich

zeigte ihn meiner Besucherin, und die beiden begrüßten einander wie alte Bekannte, während der Dreck von draußen an die Fensterscheibe klatschte.

„Mir geht es gut“, sagte der Onkel zu seiner Nichte, „fahr ruhig nach Hause. Die Menschen suchen nur etwas Zerstreuung, deshalb bestatten sie mich so gern.“ Ich merkte altklug an: „Zerstreuung ist gut, sollte jedoch nicht bis zur Pulverisierung gehen.“ Niemand lachte. Die Frau fragte ihren Onkel, ob er ein Beruhigungs- oder Schlafmittel benötige, er aber erwiderte, er könne auswendig schlafen. Nach einem formlosen Abschied wurde die Schublade wieder in die Kommode zurückgeschoben. „Gut, dass das nun zu Ende ist“, sagte die Frau. Mir fiel weiter nichts mehr ein. „Die Fische sind fort“, stellte ich nach einem Blick aus dem Fenster fest. In der nächsten Sekunde war auch die fremde Frau fort.

Erschöpft sank ich auf meinen Ruhesessel nieder. „Ich werde jetzt ein Stück Schokolade essen“, sprach ich zu mir selbst, „das Leben muss weitergehen.“

BILDER, DIE WIR NICHT VERSTEHEN VON ERNST KAHL





Funckstr.94 - W-Elberfeld
Inh. Jette Müller - 0202-312557
www.Ottenbrucher-Bahnhof.de

Di-Fr ab 18 Uhr, Sa + So ab 13 Uhr
MONTAGS RUHETAG!
Saal für Familienfeiern und Partys
BUFFETS – auch außer Haus

**Ottenbrucher
Bahnhof**

...direkt an der Trasse! 

Sa **06. Juni** 21.00 Uhr
**Action Issue
Blues Band**

BIERGARTEN → 
Di-Fr ab 16 Uhr,
(bei schlechten Wetter ab 18 Uhr)
Sa + So ab 13 Uhr

 **Ausstellung ab Mitte April**
Bilder von Marina Schaulier 



www.hdj-online.de

Haus der Jugend Barmen

**27.05. Junges Theaterfestival
bis
03.06. Wuppertal 2015**
Das Festival bietet eine Plattform für die
Darstellende Kunst junger Menschen.

Sa. 10 Uhr Verkauf von Kindersachen, Spielzeug, Literatur.

06.06. Kindersachentrödelmarkt
Von Privat an Privat. Alles rund ums Kind.

So. 12 Uhr Auf der Hardt

21.06. Kinder-und Familienfest
Musik, Theater, Abenteuer, Spiel, Essen und Feiern.

So. 16 Uhr

05.07. Botanischer Garten auf der Hardt
12.07. Sommertheater 2015
26.07. Umsonst & draußen für die ganze Familie


STADT WUPPERTAL/
JUGEND & FREIZEIT-JUGENDAMT

Haus der Jugend Barmen
Geschwister-Schoil-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal
0202 / 563 6444

Schlapp machen gilt nicht!

Nur ca. 40 % aller Unternehmen bewältigen die langfristigen wirtschaftlichen Folgen eines Großbrands.



Ingenieurdienstleistungen rund um den Brandschutz

 **RASSEK & PARTNER**
Brandschutzingenieure
www.brandschutzbuero.de

SPIONAGE, SPIONAGE, SPIONAGE: OBAMA EISKALT!!!



Ich kann sogar in Ihren
Kühlschrank sehen...

Aber das Licht ist doch aus,
wenn die Tür zu ist!?

GETRÄUMT...

...in Indien vor 10 Jahren einen Elefanten schwer misshandelt zu haben. Ich hatte dann immer Angst ihn irgendwann wieder zu treffen. Stichwort: Elefantengedächtnis. Später kam es wirklich zu einer Begegnung. Ich hatte aber Glück, der Elefant war an Alzheimer erkrankt. **Uwe Becker**

IMMER...

...mal wieder erforsche ich meine Gefühle gegenüber Thomas Gottschalk. Sie sind sehr ambivalent. Ich kenne kein Gesicht, das ich so gerne auf Plakaten oder auch in echt „verzieren“ würde. Mimik und Gestik Gottschalks sind unruhig. Wenn sie es nicht sind, merkt man, wie er sich mühevoll zurückhält. Ich bin mir ziemlich sicher, dass Gottschalk - wenn er gerade allein und unbeobachtet ist und keine Tabletten genommen hat - irgendwelche Geräusche macht, so was wie „öööh“, „Sapperlot“ oder Vogellaute, mit steifen Schritten kreuz und quer durch den Raum geht, seine Fingernägel reinigt und mit den Augen rollt, und zwar, was nur er kann, das eine mit und das andere gegen den Uhrzeigersinn. Gottschalk wirkt außerdem unrealistisch, was mit seiner Kleidung zu tun haben kann. Auf seinen Hosen scheinen manchmal versteckte Botschaften in Form von 3-D-Effekten zu finden zu sein. Seine Frisur ist einschüchternd. Um zum Ende zu kommen: Im Großen und Ganzen finde ich Gottschalk verstörend, aber auf eine nicht ganz unsympathische Art und Weise. **Benjamin Weissinger**

KINDHEIT OHNE SMARTPHONE

...ich trommelte früher meine Freunde zusammen, wenn ich mit ihnen spielen wollte. Und wenn einer es nicht hörte, dann gab ich ihm Rauchzeichen. Bei Freunden die nebenan wohnten reichte es meistens, ein kleines, auf der Kirmes geschossenes Deutschlandfähnchen in einen Blumentopf zu stecken, welcher auf der Fensterbank stand. Dann wussten alle, sie konnten zu mir kommen. Oft kletterten wir alle auf dem Baum im Hinterhof und spielten „WhatsApp“. Also einer erzählte was und die anderen erzählten auch was. Immer abwechselnd. Wenn wir einen Spielkameraden mehr als drei Tage nicht sahen, war er in der Regel krank oder hatte Hausarrest. Einen sahen wir nie wieder. Er wurde von einer Straßenbahn überfahren. Diese Nachricht verbreitete sich, so sagte man damals, wie ein Lauffeuer (Heute heißt das Facebook. R.I.P. Dieter). **Horst Scharwick**

ZUM GLÜCK...

...ist der Tonfall, mit dem jetzt, da die Leiche von Günter Grass noch nicht kalt ist, die Selbstgerechtigkeit des Toten gegeißelt wird, so ganz und gar nicht selbstgerecht. Die größten moralischen Fehlritte, die Menschen unserer Generation mit 17 begehen konnten, waren Vorlieben für Buffalo-Schuhe oder Schlaghosen, aber die humorige Lockerheit, mit der wir heute über diese Jugendsünden sprechen können, fehlt uns einfach bei der Großvätergeneration. **Peter Breuer**

 **spunk**
ESSEN & TRINKEN SEIT 1994

SA 20. JUNI
GILA
NEBE
BAND



www.spunk-wuppertal.de
Flensburger Str. 38 0202 45 55 27



HARRY VOM HOMBÜCHEL

Darf man eigentlich die Annahme verweigern, wenn der Briefträger einem einen Kuss auf den Mund geben will?



**BND HALF NSA FRANKREICH AUSZUSPÄHEN
MERKEL REDET SICH RAUS!!!**



Wie, das hat ein Franzose zu vernatworten?

Deutsch klingt der Name De Maiziere ja wohl nicht, oder?

ari



? FRAGEN AN ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Wo kommen eigentlich die tollen Skulpturen in Tony Craggs Skulpturenpark her ?

! Siehe oben, Cartoon Ari Plikaat... !

Ach du Scheiße! Danke, ITALIEN.



Hier online blättern, zoomen, downloaden, bookmarken, posten, twittern, liken und überhaupt:



www.italien-wuppertal.de/online/06015

soul2soul
live music

Welcome to
Soulnight Club
29. Mai
26. Juni
Beginn: 21 Uhr

im **Barmer Bahnhof**
DER EVENTTEMPEL
www.der-barmer-bahnhof.de

Tickets
www.soulnight.de • www.wuppertal-live.de
und bei allen an Wuppertal-live angeschlossenen VVK-Stellen
VVK 13/8(erm.*) EUR zzgl. VVK-Gebühr / AK 16/10(erm.*) EUR
* Ermäßigung für Schüler, Studenten, Azubis und Leistungsempfänger nach SGB2

Stadtsparkasse Wuppertal www.soulnight.de

www.njuuz.de LOKALNACHRICHTEN FÜR WUPPERTAL



Von Wuppertalern **NJUUZ** für Wuppertal

itrium
.softwaretechnik

programmierend
Keiner wie wir.

lise-meitner-straße 5-9
42119 wuppertal
fon 02 02 - 695 90 90
info@itrium.de
www.itrium.de

Rock'n Roll & Bratkartoffel

Allee-Stübchen im JUNI

Sa. 6.6. **Blues Bureau** aus Essen
Fr. 12.6. **Special Guests RO-MI**
Roman Babik, Mickey Neher
Sa. 13.6. **Peak Level**
Sa. 20.6. **Collie and the Steamrollers**
Sa. 27.6. **Red House Blues Rock**

An allen Konzertterminen öffnen wir um 19 h,
die Konzerte beginnen um ca 20.30 h
Weitere Informationen über die Bands auf unserer Webseite:
www.allee-stuebchen.de

Allee-Stübchen//Fr.-Engels-Allee 182//42285 W'tal-Unterbarmen//Tel. 0202/897 32 41

KRAFTWERK

TÄTOWIERUNGEN

LUISENSTRASSE 112
42103 WUPPERTAL
TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoode |

CW-W:

New York's Last Impresario

Als Claas Wiesen-Wach (CW-W) noch in Berlin lebte, das war bis in die 1990er Jahre, da drehten sich seine Gedanken zunächst um ein gleichermaßen mühsames, wie erfolgloses Medizinstudium, um die Verwandlung einer ehemaligen Margarinefabrik in der Auguststraße in Berlin-Mitte in ein pulsierendes Zentrum für zeitgenössische Kunst (einschließlich der Kunst des Feierns von Eröffnungsparties) und schließlich um eine angemessene Definition des Begriffs "Impresario" für das heraufdämmernde 21. Jahrhundert. Klassischerweise, also in den Jahrhunderten 17 bis 19, war ein Impresario unternehmerischer Leiter eines Theaters oder Opernhauses, war also für die erfolgreiche Vermarktung von Produktionen des Hauses zuständig. In Jahrhundert 20 rührte sich dann noch eine Prise Mäzenatentum mit in den Begriff, vor allem, wenn es um Bereiche geht, die so elitär und darum strukturell defizitär sind wie zeitgenössische Kunst. Was die überwiegende Mehrheit mag, ist eher Reklame und allenfalls Musikantenstadl. Avantgarde braucht Subventionen.

Mit Akquise öffentlicher Mittel für nicht mehrheitsfähige Kunst hatte Claas Wiesen-Wach in Berlin an den dortigen Kunstwerken einige Erfahrungen sammeln können, bevor ihn Hannah Cold 1995 nach New York an das P.S. 1 Center for Contemporary Art holte. Claas, das hatte Hannah in ihren ersten Gesprächen mit ihm rasch heraushören können, hasste die intellektuelle Überheblichkeit von Kunstkuratoren, die einem immer wieder wortreich zu erklären versuchten, warum und vor allem wie man zeitgenössische Kunst schön zu finden habe. Claas war da mehr ein Mann der Tat, einer der eine Party organisieren und dafür die notwendigen Gelder aufreiben konnte. Warum die Party dann letztlich stattfand, das war Claas eher schnuppe, denn solange eine Party in einem Kunst-Museum stattfindet, muss sie – ganz unabhängig von den Inhalten – nicht nur kunstaffin sein, sondern immer auch mindestens künstlerisch. Promis mögen solche Art leichter Kost. In Windeseile hatte Claas das P.S. 1 zu einer sehr erfolgreichen Disco umfunktioniert und bekam dafür den Titel des Direktors. Promis bot er seichte Unterhaltung in künstlerisch ambitioniertester Umgebung, sie ließen sich dafür mit ihm ablichten und halfen auf diese Art bei der Mittelakquise.

Dann kam das Museum of Modern Art. Dem MoMA war über die Jahrzehnte ein wenig die Avantgarde verlustig gegangen und eine strategische Partnerschaft mit dem P.S. 1 sollte das Tor zum 21. Jahrhundert für das MoMA weit aufstoßen. Sie ahnen es vielleicht: Aus dem Direktor des P.S. 1 wurde in Personalunion der Chief Curator at Large des MoMA. Dabei hatte Claas bis dato nicht einen zitierfähigen und moderne bzw. zeitgenössische Kunst beschreibenden Satz produziert und wollte sich zu so etwas auch bis heute nicht herablassen, was ihm erheblichen Neid eingetragen hat. Verstockte, ehemalige MoMA-Kuratoren des Schlages Robert Storr oder Peter Galassi warfen dem Museum vor, sich zu einem Aufführungsort von "Des Kaisers neue Kleider" heruntergewirtschaftet zu haben, nur um zu hören, dass Museum stehe wirtschaftlich so gut da wie lange nicht. Rentabilität hin oder her, auch ein MoMA darf sich sein Geld nicht selber drucken und was den Kunstwerken in der Auguststraße der Berliner Senat war, ist dem MoMA das Board of Trustees, der Ausschuss der Mäzene. Zwischen dem Board und Claas hängt der Haussegen schief. Die Mäzenin Agnes Gund hatte während einer Board-Sitzung die Frage aufgeworfen, ob ein Instagram-Foto von Claas mit Madonna den Shit-Sturm der Kritiker aufzuwiegen in der Lage wäre, die sich das Museum jüngst mit einer Ausstellung von Hüten der Sängerin Björk eingehandelt habe. Das Museum, so Agnes, habe keine Abteilung für Musik und die Hüte gehörten vielleicht in eine Design-Ausstellung, nicht aber zwischen Picassos oder Rodins. Ein Hinweis von Herrn Wiesen-Wach als Ausstellungsmacher auf den angeblichen Erfolg der Eröffnungsparty wolle sie nicht als Begründung der Ausstellung durchgehen lassen. Sie sei sowohl der Party, als auch der Ausstellung aus Protest ferngeblieben. Claas Wiesen-Wach verspiele den Ruf des Museums als weltweit führender Einrichtung für moderne und zeitgenössische Kunst. Museumsdirektor Glenn Lowry übermittelte Claas die schlechte Stimmung im Board und riet ihm, noch vor der Eröffnung einer geplanten Schau mit von Gwyneth Paltrow gebrauchten Yoga-Matten etwas für seinen Ruf als ernsthafter Kurator zu tun oder wahlweise selber als zeitgenössischer Künstler in Erscheinung zu treten. Claas entschied sich offensichtlich zu letzterem und ist dieser Tage als CW-W auf den Bürgersteigen von Midtown Manhattan unterwegs. In einen bodenlangen und leinenweißen Staubmantel der Firma J. Peterman gehüllt murmelt er mit weit aufgerissenen Augen Worte, die ihm so gerade durch den Kopf gehen, dann und wann unterbrochen von einem "Repent!" oder "It's Gonna Rain!" Das ist zumindestens mehrschichtig, hat was von Leonard Cohen und Steve Reich und ist als Konzeptkunstwerk nicht ohne Selbstironie, denn "dusting off the sidewalk" ist im Sprachgebrauch pubertierender Jungen verdammt nah an der Onanie, dem Urteil, das CW-W oft für Kuratoren-Texte benutzte. Claas muss jetzt nur noch ein Weilchen durchhalten.

Gender

Du Frau
du Schuh
im Kopf

Ich Mann
ich Ball
im Bauch

Falk Andreas

„IM RAHMEN UNSERER...

...Sicherheitsmaßnahme, um eine gesicherte E-Mail-Plattform für unsere Kunden wie Sie zu erstellen, Wir haben eine 5-stellig sichere PIN-Code für jeden Kunden genareted. Dies ermöglicht uns, jeden Kunden E-Mail-Konto, um unsere Datenbanksystem zu verriegeln Verhinderung unbekannt Anmeldeversuch von außen Ihrem Standort. HINWEIS: - Sie werden zur Eingabe erforderlich Ihr sicherer PIN in den Raum, um diese E-Mail beigefügt werden provided wann immer Sie versuchen, von unbekanntem Ort anmelden. bitte laden Sie die verschlüsselte PDF-Anhang dieser Email und befolgen Sie die Schritte, um Ihre 5-stellig sicherer PIN erhalten Schritt 1: - durch Ihren Benutzervereinbarung Lesen Schritt 2: - Rufen Sie Ihre 5-stellige sicherer PIN- Wir sind für Sie da Haben Sie Fragen oder möchten bestellen? Nutzen Sie den direkten Kontakt mit uns. Telekom hilft Gemeinschaft.<T-Online Sichere Pin.pdf>“ Das Schreiben ist doch bestimmt von einem dieser indischen Spezialisten bei der Telekom. Die können wahrscheinlich nicht so gut Deutsch. Ich habe alle Schritte wie vorgegeben ausgeführt...

Hein Blöd

HEUTE...

...mit einer Politesse Verstecken gespielt. Ich habe die Augen zu gemacht und laut bis 100 gezählt. Dann habe ich gerufen: „Ich komme!“ Sie hat aber gar nicht richtig mitgespielt. Als ich nämlich die Augen wieder geöffnet hatte, stand die Dame immer noch vor mir und wedelte mit einem Stück Papier vor meinem Gesicht herum.

Harry vom Hombüchel

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (TEIL 34567)

...Eine hübsche Pointe der Geschichte der Grünen wäre es übrigens, wenn ihre Mitglieder nach der Revolution an den von ihnen geretteten Bäumen aufgeknüpft würden.

kittihawk



**über die Nordbahntrasse
Ausfahrt AWG
Münzstrasse**

Hier läßt der Elch sich's gut gehn.

**IMMER AB 18.30 UHR
MONTAG BIS SONNTAG**

Titanic
DAS EN... REMAGAZIN

**DEUTSCHLAND IN ANGST!
Ist Merkels Co-Pilot
auch ein Irrer?**

EIN RADLER!
CHRISTIAN SIEP,
DAS
SIMONZ
UND DER
JUNI

Do., 04.06.15., 20:00, live:
Ana Mai
 Lyrische Indie-Jazz-Kompositionen von Anna Maria Schuller (voc), zusammen mit Stefan Karl Schmid (sax, cl), Philipp Braemswig (g) und Matthias Akeo Nowak (b).

Do., 18.06.15., 20:00, live:
Chancy Gärtner Quartet
 Main Stream Jazz & Swing mit Chancy Gärtner (sax), Carsten Stüwe (org), Bert Fastenrath (g) und Volker Reichlin (dr).

Fr., 26.06., ab 18:00:
Kulinarische Landpartie
 Unser Küchenspecial mit regionalen Spezialitäten von bergischen Bauernhöfen.

WIR SERVIEREN
Beck's UND **VELTINS**

Essen, Trinken & Kultur
 in Wuppertal-Arrenberg!
 Simonsstraße 36
 0202 946 72 808
 Täglich 10 - 24 Uhr
 Küche bis 22 Uhr
 Biergarten bis 22:00
 www.cafe-simonz.de

AUDREY HEPBURN...

...lebte einige Zeit mit einem Rehkitz zusammen, das ihre Schwermut lindern sollte. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan bewohnt in seinem 1150 Zimmer-Palast nur drei bescheidene Wohnstuben und benötigt die restlichen 1147 Räume für die Aufbewahrung seiner umfänglichen Bierdeckel-Sammlung. Für Selena Gomez müssen bei längeren Tourneen auch zu Nachtzeiten spezielle Truthahn-Sandwiches bereitgehalten werden und Jennifer Lopez bekommt einen Nervenzusammenbruch, wenn in ihren Hotelzimmern nicht ausnahmslos alle Gegenstände cremeweiß sind und die Zimmertemperatur von den idealen 25,5 Grad Celsius abweicht.

Um zum Star zu werden, mag es vorteilhaft sein, über ein besonderes Talent zu verfügen, aber ohne eine erzählbare Marotte sind auch die besten PR-Agenturen machtlos. Erdoğan zum Beispiel kann weder singen, noch sind seine privat gefertigten Intarsienarbeiten der Rede wert – allein der Palast macht ihn so interessant für die Medien. Ich würde gerne mehr zu diesem Thema schreiben, aber das endlose Tippen mit der Zunge ermüdet mich sehr.
Peter Breuer

ACHTUNG WERBUNG...ACHTUNG-WERBUNG-ACHTUNG...

...Auch die Schimpansen bewohnen ein wunderhübsches Riesensareal: Die malerisch sich wiegenden Lianenbäume zusammen mit den plätschernden Wasserfällen dazwischen machen das Idyll perfekt. Ein erfrischend nasskalter Wind haucht durch die Bambusblätter, rauchende Chinesen auf Parkbänken betrachten die Szenerie, und die hier angestellten Affen verhalten sich vorbildlich artgerecht: Sie toben, schreien, spielen und machen gesellige Scherze.
Oliver Maria Schmitt

(Aus „Ich bin dann mal Ertugrul - Traumreisen durch die Hölle und zurück“, Rowohlt-Verlag)

FRANZ-JOSEF WAGNERS - BILD-KOLUMNEN AUS DER SCHUBLADE - (TEIL 1)

Lieber Franz „Kaiser“ Beckenbauer,

Sie waren mein Idol in der Jugend. Sie haben den Libero erfunden. Ein Genie. Weltmeister als Spieler und Trainer. Sie haben 5 Kinder von 7 Frauen. Sie sagten immer „Schaun mer mal!“. Der Ball klebte an Ihren Füßen, wie das Schnapsglas an meiner Hand. Sie waren eine Lichtgestalt. Jetzt hat der Fußballgott Sie ausgeknipst. Das Spiel ist aus. Es gibt keine Nachspielzeit. Es gibt keine Verlängerung und auch kein Elfmeterschießen. Draußen scheint die Sonne. Im Park vor der Klink knackt ein Eichhörnchen Nüsse. Auf dem Flur in der Intensivstation weint eine Krankenschwester. Müller-Wohlfahrt kam diesmal zu spät.

Herzlichst, Ihr Franz-Josef Wagner

? FRAGEN AN ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Was wollen Kinder von Lokomotivführern eigentlich mal werden ?

! Co-Piloten! !

Danke, ITALIEN.



Kattwinkelsche FABRIK

Fr · 12.06.2015 · puppen
Benjamin Tomkin

Sa · 12.09.2015 · kabarett
Maxi Schafroth

Fr · 18.09.2015 · kabarett
Anka Zink

Mi · 04.11.2015 · kabarett
Horst Schroth

Kattwinkelsche Fabrik
 Kattwinkelstr. 3 · 42929 Wermelskirchen
 fon 02196.7240-0 · fax 02196.7240-25
 www.kattwinkelsche-fabrik.de
 facebook.de/kattwinkelschefabrik

movimiento
 RAUM FÜR BEWEGUNG UND AUSDRUCK
 GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
 KÖRPERARBEIT
 TANZTHERAPIE
 KINDERTANZ

HOFAUE 53 - 55
 42103 WUPPERTAL
 TEL 0202/459 77 64

MOVIMIENTO IM JUNI:

Fortlaufende Kurse:
 Tanzimprovisation,
 Ausdruckstanz,
 Schauspiel,
 Kinästhetik
 (Entspannung
 u. Harmonisierung)

www.movimiento-tanzundtheater.de

EKLAT BEI FILMPREISVERLEIHUNG FÜR HALLERVORDEN IN ÖSTERREICH „ICH FÜHRE DEN PREIS HEIM INS REICH!“



Sie haben wohl Honig im Kopf - und Reichskanzlerin bin ich auch nicht...

Wer sind Sie denn, Eva Braun?

KÖPFE MÜSSEN ROLLEN - NICHT BÄUME!

...So haben Sie sich das also vorgestellt, Stadt Wuppertal! Vor ca. 12 Jahren wolltet ihr noch alle Alleebäume auf einmal fällen, um die B7 zu einer effektiveren Rennstrecke umbauen zu können (gibt ja Gelder vom Bund!). Die älteren Säcke aus Unterbarmen hatten das seinerzeit noch begrüßt und dem Leiter des städtischen Gartenbau- und Forstamtes zugesprochen als er verkündete: „Die Bäume sind alle krank, ich beobachte das seit 20 Jahren.“ Keiner aus der Tatter-Fraktion hatte den verantwortlichen Herrn gefragt, warum er nichts unternommen, sondern nur 20 Jahre beobachtet habe. Nun gut, wir verdanken den Erhalt der Bäume nicht wirklich einer einsichtigen Haltung der Stadtverwaltung, sondern der klammen Stadtkasse. Jetzt gibts scheinbar einen neuen klammheimlichen Anlauf! *Nach und nach* sollen jetzt die Allee-Bäume gefällt werden! Drei habt ihr schon auf dem kurzen Stück zwischen Auer Schule und Araltankstelle umgelegt. Begründung wie seinerzeit: Die Bäume sind hohl!

Dagegen protestieren wir! Die Bäume im historischen Stück der Friedrich-Engels-Allee in Unterbarmen werden unbedingt gebraucht! Und sei es nur, um Drahtseile zu spannen, in der Höhe von Motorrad- und Sportwagen-Rennfahrern!

Unterbarmer Würger Verein

VOR EINIGEN SONNTAGEN...

...war der Chefredakteur des Wochenmagazins ‚Die Weltwoche‘, Roger Köppl, zu Gast bei Günther Jauch. Bei seinen ekelhaften Ausführungen zum Thema Bootsflüchtlinge, hatte ich nur einen einzigen Gedanken, nämlich den, wie schön es jetzt wäre, wenn ich einen Wunsch frei hätte. Aber keinen Wunsch, der mich bei Erfüllung persönlich bereichern würde, also kein Lottogewinn in Millionenhöhe oder eine Nacht mit Scarlett Johansson oder Gesine Bündchen, sondern ein ganz und gar frommer Wunsch. Man möge doch bitte Roger Köppl, alleine, mit einer leeren Flasche Mineralwasser, in einem knallroten Gummiboot im Mittelmeer aussetzen. **Horst Scharwick**

ABO-ANGEBOT 2015
 1 Jahr ITALIEN 25 Euro
 Förder-Abo 50 Euro
 Super-Förder-Abo 100 Euro
 Einfach überweisen an:
 ITALIEN-Magazin,
 Stadtparkasse Wuppertal
 IBAN:
 DE46 3305 0000 0000 9048 47
 (Adresse nicht vergessen!)

ITALIEN PER POST
 - BIS IN DEN LETZTEN WINKEL.
 Na? klingelt's?!

Das Laufen könnt ihr euch ersparen
 Wenn wir euch überm Haufen fahrn.
 Mit Siegel/Stempel der Stadt
 Rasen wir euch alle platt.

Mit Steuergeld gebaut rasen fein
 Busse, Taxen über Pflasterstein.
 Der Sinn der Zone wird umgedreht
 Bis ein Toter auf mir klebt.

Eure
 Fußgängerzone
 Friedrichstraße

PROGRAMM 2015 SPECIALS

*!JUNI

DO 04-06 20.30 h | MUSIK | 19 EURO
 SHANTEL & BUCOVINA
 CLUB ORKESTAR, VIVA DIASPORA tour 2015

DI 16-06 20.00 h | MAGIE | EINTRITT FREI
 ZAUBERSALON
 Magischer Zirkel, Spende erwünscht

MI 17-06 20.00 h | MUSIK | 21 · 25 EURO
 HAZMAT MODINE mit neuer CD
 auf Tour „Extra-Deluxe-Supreme“

FR 26-06 22.00 h | MUSIK | 7 EURO
 SPOT ON mit Happy Horsemen,
 Vogel & Frei, Vincent Stange, Gel Mibson

die börse vielseitig
 Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
 www.dieboerse-wtal.de
 Keiner wie wir. TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

ZUGRIFF AUF ALLE BISHERIGEN ONLINE-AUSGABEN:

2015



05/2015



04/2015



03/2015



02/2015



01/2015

2014



12/2014



11/2014



10/2014



09/2014



07&08/2014



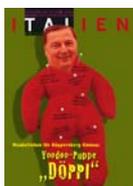
06/2014



05/2014



01/2014



02/2014



03/2014



04/2014

2013



12/2013



11/2013



10/2013



09/2013



07&08/2014



06/2013



05/2013



04/2013



03/2013

schmuckschmiede
ramona weinert



schmuck für menschen, die mehr als nur ein stück gold am finger tragen möchten

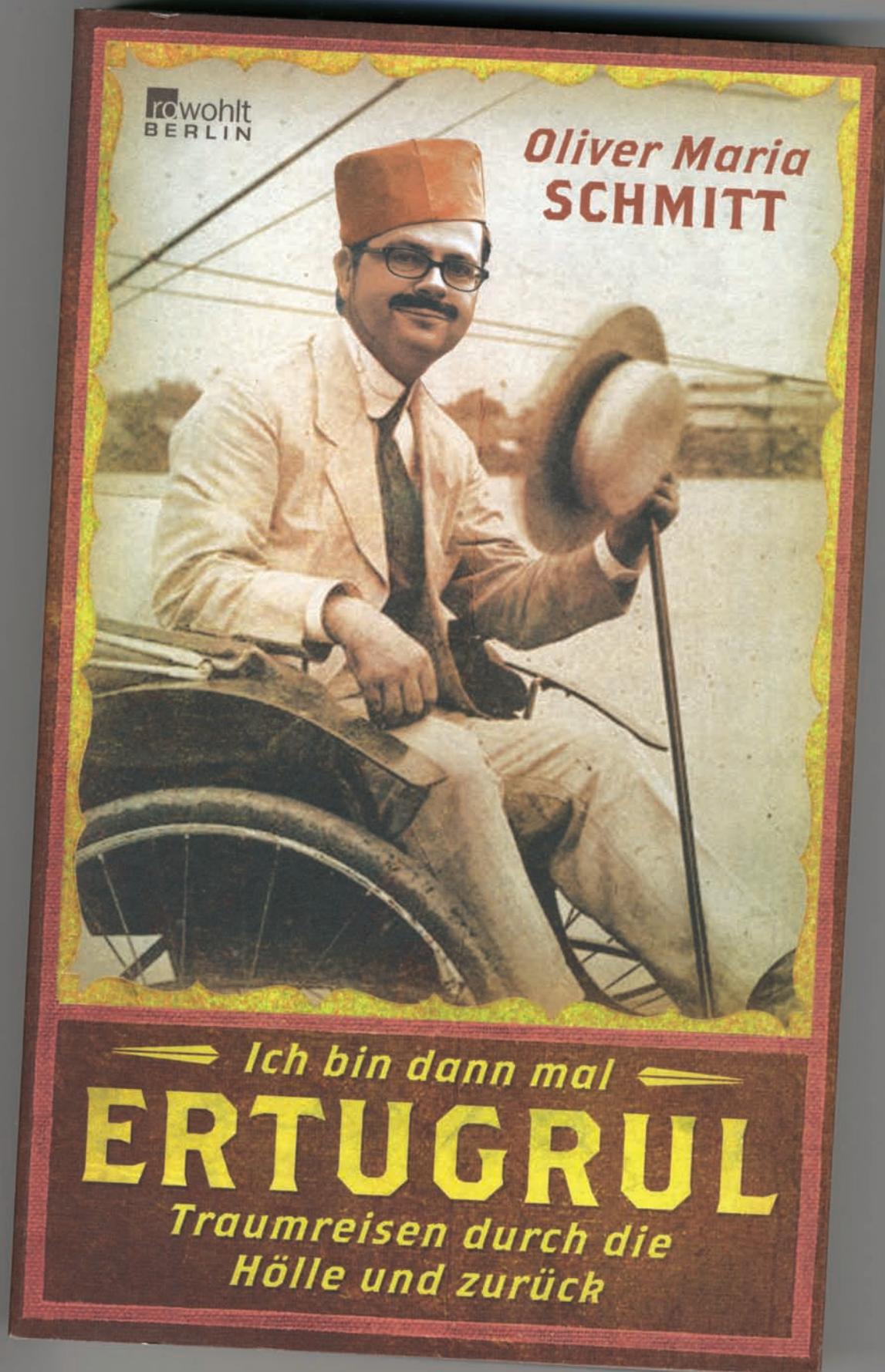
goldschmiedekurse
ehringkurse
mi do fr 14-19 uhr
sa 11-14 uhr
und nach absprache

charlottenstraße 13
42105 wuppertal
0202.42992221
ramoweinert@web.de
www.ramonaweinert.de
... und auf facebook

Werkstatt
martin rasch



KFZ Meisterbetrieb • KFZ An- & Verkauf
Friedrich-Ebert-Straße 149 • 42117 Wuppertal
T 0202 42992970 • E werkstatt@martinrasch.de
www.martinrasch.de • wir auf facebook



DAS NEUE BUCH DES EHRENVORSITZENDEN DER PARTEI DIE PARTEI. Furchtlos, mit vollem Körpereinsatz und ohne Rücksicht auf Verluste sucht Oliver Maria Schmitt Grenzerfahrungen, in der fernsten Fremde wie im heimischen ICE - und erzählt von den aberwitzigsten, verschrobensten und denkwürdigsten Reiseabenteuern, die man heute noch erleben kann. **Im guten Buchhandel erhältlich für furchtlose 16,95 Euro**